

Sächsische Zeitung

Jahrgang 224

für Anhalt und Thüringen

Nr. 240 a

Verlagspreis: monatlich 2 Mk. ... Halle - Saale

Halle - Saale

Anzeigenpreis: Die Spalten ... Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30.

Mittwoch, 12. Oktober 1927

Die Sorgen der Beamtenschaft

Begründung des Reichsbesoldungsgesetzes - Seit Dezember 1924 die Beamtenbesüße nicht mehr erhöht

Telegraphische Meldung

Nach dem neuen Reichsbesoldungsgefes werden sich folgende Verhältnisse befinden: Die Begründung des Reichsfinanzministers hat zunächst fest, daß die Beamtenbesüße ...

System der 18 Besoldungsgruppen vom Jahre 1920 habe große Mängel gezeigt, wie auch das System der „Schlüsselung“ ...

Kauptbestandteil der Dienstbesüße

zu bilden haben. Beamte, denen im wesentlichen die gleichen Dienstaufgaben obliegen, sollen in dieselbe Besoldungsgruppe aufgenommen werden, was eine Änderung der Aufzählungszeiten und die Einföhrung von rufbehafteten Stellungsanlagen bedingt.

Die Strafrechtsreform vor dem Reichstagsauschuß

Telegraphische Meldung

Der Strafrechtsreformauschuß des Reichstages begann die Ausdehnung über Paragraph 26 der Vorlage, der sich mit der tatsächlichen Regelung des Verbrechens eines strafbaren Handlung befaßt. Ministerialdirektor Kunde des Reichsjustizministerium legte gegenüber verschiedenen Übermündungsanträgen den Standpunkt der Regierung dar.

Die Besoldungen der Beamten haben, gerade der Lebenshaltungsindezes nicht den richtigen Maßstab. Die höheren Beamten besonders sollten die wirtschaftlichen Beziehungen pflegen und müssen sich einen „freien Wohn- und eine gewisse Inhabungssüße“ beschaffen.

Der Berliner Flaggenkrieg beigelegt

Dr. Strefemann hatte die Vermittlerrolle übernommen

Telegraphische Meldung

Der Flaggenkrieg in Berlin ist nunmehr beigelegt worden. Seit einiger Zeit hat man allerdings schon von dem privaten Berliner Flaggenkrieg nichts mehr gehört, nachdem er eigentlich dem amerikanischen Nationalfeiertag sein Entschieden zu verdanken hatte ...

Den Verhandlungen zwischen Dr. Strefemann, Staatssekretär Dr. Weisemann und Vertretern der Hotells ist es darauf zu dem Kompromiß gekommen.

Das eine Mitteilung über die Verhandlungen geht hervor, daß die Hotels sich bereit erklärt haben, die Reichsflaggen zu zeigen. Die offiziellen festlichen Veranstaltungen sollen also in Zukunft die Hotels sowohl die schwarz-weiß-rote goldene als auch die schwarz-weiß-rote dunkelblau-weiße Flagge mit der Wäse zeigen können.

Darin liegt zweifellos ein Zugewinn des seitens der Hotels, die damit ihren Ansehen zu dem Spillen der Reichsflagge erheblich mit der alten schwarz-weiß-rote Fahne aufgeben haben. Aber auch die preussische Regierung hat dem Standpunkt der Hotels Konzeptionen gemacht, wenn sie sich mit der Hissung der Handelsflagge neben der Reichsflagge einverstanden erklärt hat.

Das auf diese Weise formalisierte Kompromiß befaßt nun, wie man sieht, nichts darüber, daß die Hotels bei jenen Anlässen, bei denen die Reichsflaggen gezeigt werden, keine anderen Plagen zeigen dürften. Die Hotels haben sich dem auch ausdrücklich vorbehalten, neben der Reichsfahne und der Handelsflagge jede andere Fahne zu setzen, so daß damit auch das Zeigen des rumbereichen alten Schwarz-weiß-rot (ohne Wäse) möglich ist.

4549720,97 Mark mehr Reparationen

Der Bericht des Reparationsagenten

Telegraphische Meldung

Der Reparationsagent veröffentlicht die Uebersicht über die veräußerten Güter und vorgenommenen Transfers im Monat September, dem ersten Monat im vierten Annuitätensjahr. Nach der Uebersicht betragen sich die Einnahmen zur Vollendung der dritten Annuität und die Einnahmen auf Rechnung der vierten Annuität auf 116 666 666,67 Mark, die Ausgaben auf 121 112 080,06 Mark, also im Verhältnis zu den Einnahmen ein Mehrerlös von 4 549 720,97 Mark.

Bei der Verteilung der vorgenommenen Transfers an die Mächte erhielten Frankreich 69 967 575,83 Mark, Britisches Reich 23 746 111,80 Mark, Italien 5 130 447,17 Mark, Belgien 3 671 899,95 Mark, Jugoslawien 4 209 347,40 Mark, Vereinigte Staaten 3 117 839,77 Mark, Rumänien 927 072,50 Mark, Japan 809 723,47 Mark, Portugal 707 181,12 Mark, Griechenland 300 006,40 Mark und Polen 74 051,42 Mark.

Lohnbewegung im Ruhrbergbau

Die Bergarbeiter fordern eine Erhöhung

Telegraphische Meldung

Die vier Bergarbeiterverbände haben an den Tagesverband ein Schreiben gerichtet, worin sie unter Hinweis auf die Not der Zeit und die steigenden Preisbewegungen die bisherigen Löhne als ungenügend bezeichnen und den Verband ersuchen, mit ihnen in neue Lohnverhandlungen einzutreten und hierfür einen Termin zu bestimmen.

Frankreich finanziert die rumänische Seereserve

Die Rumänen liefern Geld und Waffen

Telegraphische Meldung

Das Auslandere Ministerium „Gavotte“ veröffentlicht einen aufsehenerregenden Artikel des Generals Gaudeschnere, demzufolge Frankreich beabsichtigt, die rumänische Armee mit Hilfe eines aus freier Darlehens neu zu beschaffen. Die rumänische Regierung aber verweigere wohl aus patriotischen Gründen die Annahme dieses Angebotes.

Wird Titwlow Nachfolger Katowitsch?

Auch Karachan wird genannt

Telegraphische Meldung

Wie aus Moskau gemeldet wird, dementsprechend die Sowjetregierung die Gerüchte, nach denen sich die französische Regierung geneigt habe, ein Abkommen für einen neuen russischen Kandidaten zu geben. Die französische Regierung habe ausdrücklich Katowitsch als einzigen Kandidaten für den postulierten Posten von Titwlow und Karachan. Heute abend findet in Moskau eine anfanglich angenommen wurde, die Überlegen der russischen Antwortern an Gorbette statt. Wenn die Überlegenheit feststeht, ist noch nicht bekannt.

Handelsnachrichten

Steigende Verschuldung der Landwirtschaft

Der es noch nicht vorher gewußt hatte, dem letzten die Verschuldung im Jahre 1926/27, daß auch die heutige Landwirtschaft in die gleiche Lage gekommen und, wo es der Fall war, führte sie die Verschuldung im Vergleich mit dem letzten Jahre 1925/26 als 4,5 Prozent der Mitglieder; über 6 Prozent vom Gesamtwert gingen 17 Prozent der Kassen mit 32 Prozent der Mitglieder. Die Beiträge weisen schnell steigende Ziffern auf; es wurden viermal so viel Beiträge als im Jahre 1924/25, viermal so viel als im Jahre 1925/26 entrichtet. Die Beiträge der Mitglieder sind im Jahre 1926/27 um 100 Prozent gestiegen, was auf eine Verdoppelung der Mitgliederzahl hindeutet. Die Beiträge der Mitglieder sind im Jahre 1926/27 um 100 Prozent gestiegen, was auf eine Verdoppelung der Mitgliederzahl hindeutet.

Die Lage der preussischen Landwirtschaft im September

Auf Grund der Berichte der preussischen Landwirtschaftskammer wird von amtlicher Seite folgende Uebersicht über die Lage der Landwirtschaft in Preußen im September gegeben: Die Schwierigkeiten in der Regelung der Steuern und sonstigen Verpflichtungen sowie in der Abdeckung der Kreditbedürfnisse infolge der verfallenen Ernte und der Inventurkosten im allgemeinen sind im September an. Der Grundbesitzer hat mit der derzeitigen Lage zu kämpfen. Die Preise für Getreide und Vieh sind niedriger als im Vorjahre. Die Preise für Getreide sind niedriger als im Vorjahre. Die Preise für Getreide sind niedriger als im Vorjahre.

Die Höhe des Schuldabzuges bei der Vermögenssteuer

Eine unmögliche Rechtsauffassung

In der Zeitnummer der "Deutschen Steuerzeitung" war ein Artikel erschienen, in dem sich Herr Regierungsrat Dr. Hahn vom Reichsfinanzministerium über die Auslegung der §§ 47 und 48, Abs. 1 des Reichssteuergesetzes vertritt. In dem Artikel wird die Ansicht ausgesprochen, daß die Verschuldung der Betriebe in der Vermögenssteuer nicht abzugsfähig ist.

Diese Ansicht, die in den Kreisen der Steuerpflichtigen sofort sehr lebhaft unternommen wurde, hat nicht nur in der Fachliteratur Ablehnung gefunden, sondern es ist auch jetzt vom Reichsfinanzministerium eingezogen worden. In einem Bescheid vom 22. September 1927 äußert sich der Reichsminister für Finanzen zu dieser Frage wie folgt:

„Die ferner im Verlaufe behandelte Frage, ob Schulden, die in Zusammenhang mit solchen Gegenständen stehen, die im Verleihen begriffen sind, nur mit einem Teil ihres gegenwärtigen gemeinen Wertes herangezogen werden, auch nur zu dem entsprechenden Zeit abzugsfähig sind, ist rechtlich zweifelhaft.“

„Die ferner im Verlaufe behandelte Frage, ob Schulden, die in Zusammenhang mit solchen Gegenständen stehen, die im Verleihen begriffen sind, nur mit einem Teil ihres gegenwärtigen gemeinen Wertes herangezogen werden, auch nur zu dem entsprechenden Zeit abzugsfähig sind, ist rechtlich zweifelhaft.“

„Die ferner im Verlaufe behandelte Frage, ob Schulden, die in Zusammenhang mit solchen Gegenständen stehen, die im Verleihen begriffen sind, nur mit einem Teil ihres gegenwärtigen gemeinen Wertes herangezogen werden, auch nur zu dem entsprechenden Zeit abzugsfähig sind, ist rechtlich zweifelhaft.“

„Die ferner im Verlaufe behandelte Frage, ob Schulden, die in Zusammenhang mit solchen Gegenständen stehen, die im Verleihen begriffen sind, nur mit einem Teil ihres gegenwärtigen gemeinen Wertes herangezogen werden, auch nur zu dem entsprechenden Zeit abzugsfähig sind, ist rechtlich zweifelhaft.“

„Die ferner im Verlaufe behandelte Frage, ob Schulden, die in Zusammenhang mit solchen Gegenständen stehen, die im Verleihen begriffen sind, nur mit einem Teil ihres gegenwärtigen gemeinen Wertes herangezogen werden, auch nur zu dem entsprechenden Zeit abzugsfähig sind, ist rechtlich zweifelhaft.“

„Die ferner im Verlaufe behandelte Frage, ob Schulden, die in Zusammenhang mit solchen Gegenständen stehen, die im Verleihen begriffen sind, nur mit einem Teil ihres gegenwärtigen gemeinen Wertes herangezogen werden, auch nur zu dem entsprechenden Zeit abzugsfähig sind, ist rechtlich zweifelhaft.“

„Die ferner im Verlaufe behandelte Frage, ob Schulden, die in Zusammenhang mit solchen Gegenständen stehen, die im Verleihen begriffen sind, nur mit einem Teil ihres gegenwärtigen gemeinen Wertes herangezogen werden, auch nur zu dem entsprechenden Zeit abzugsfähig sind, ist rechtlich zweifelhaft.“

„Die ferner im Verlaufe behandelte Frage, ob Schulden, die in Zusammenhang mit solchen Gegenständen stehen, die im Verleihen begriffen sind, nur mit einem Teil ihres gegenwärtigen gemeinen Wertes herangezogen werden, auch nur zu dem entsprechenden Zeit abzugsfähig sind, ist rechtlich zweifelhaft.“

„Die ferner im Verlaufe behandelte Frage, ob Schulden, die in Zusammenhang mit solchen Gegenständen stehen, die im Verleihen begriffen sind, nur mit einem Teil ihres gegenwärtigen gemeinen Wertes herangezogen werden, auch nur zu dem entsprechenden Zeit abzugsfähig sind, ist rechtlich zweifelhaft.“

„Die ferner im Verlaufe behandelte Frage, ob Schulden, die in Zusammenhang mit solchen Gegenständen stehen, die im Verleihen begriffen sind, nur mit einem Teil ihres gegenwärtigen gemeinen Wertes herangezogen werden, auch nur zu dem entsprechenden Zeit abzugsfähig sind, ist rechtlich zweifelhaft.“

„Die ferner im Verlaufe behandelte Frage, ob Schulden, die in Zusammenhang mit solchen Gegenständen stehen, die im Verleihen begriffen sind, nur mit einem Teil ihres gegenwärtigen gemeinen Wertes herangezogen werden, auch nur zu dem entsprechenden Zeit abzugsfähig sind, ist rechtlich zweifelhaft.“

Die vierte Säule des Sozialismus

Die Finanzpolitik der Ortskrankenkassen

Aus Anlaß der bevorstehenden Wahlen zur sozialen Versicherung sind die nachfolgenden Angaben von besonderer Wichtigkeit. Im Jahre 1926 waren in 7703 Ortskrankenkassen 20,17 Millionen Personen versichert; einschließlich der mitversicherungsfähigen Familienangehörigen dürften demnach jetzt ungefähr 40 Millionen Deutsche krankenversichert sein. Von den Krankenkassen haben die meisten Beiträge als 4,5 Prozent der Mitglieder; über 6 Prozent vom Gesamtwert gingen 17 Prozent der Kassen mit 32 Prozent der Mitglieder. Die Beiträge weisen schnell steigende Ziffern auf; es wurden viermal so viel Beiträge als im Jahre 1924/25, viermal so viel als im Jahre 1925/26 entrichtet.

Das im Jahre 1926 in 7703 Ortskrankenkassen 20,17 Millionen Personen versichert; einschließlich der mitversicherungsfähigen Familienangehörigen dürften demnach jetzt ungefähr 40 Millionen Deutsche krankenversichert sein. Von den Krankenkassen haben die meisten Beiträge als 4,5 Prozent der Mitglieder; über 6 Prozent vom Gesamtwert gingen 17 Prozent der Kassen mit 32 Prozent der Mitglieder. Die Beiträge weisen schnell steigende Ziffern auf; es wurden viermal so viel Beiträge als im Jahre 1924/25, viermal so viel als im Jahre 1925/26 entrichtet.

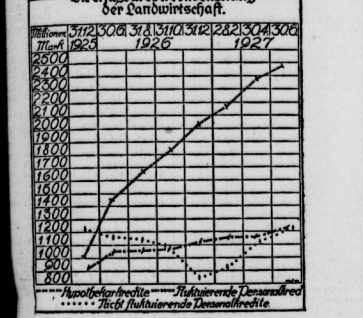
Das im Jahre 1926 in 7703 Ortskrankenkassen 20,17 Millionen Personen versichert; einschließlich der mitversicherungsfähigen Familienangehörigen dürften demnach jetzt ungefähr 40 Millionen Deutsche krankenversichert sein. Von den Krankenkassen haben die meisten Beiträge als 4,5 Prozent der Mitglieder; über 6 Prozent vom Gesamtwert gingen 17 Prozent der Kassen mit 32 Prozent der Mitglieder. Die Beiträge weisen schnell steigende Ziffern auf; es wurden viermal so viel Beiträge als im Jahre 1924/25, viermal so viel als im Jahre 1925/26 entrichtet.

Das im Jahre 1926 in 7703 Ortskrankenkassen 20,17 Millionen Personen versichert; einschließlich der mitversicherungsfähigen Familienangehörigen dürften demnach jetzt ungefähr 40 Millionen Deutsche krankenversichert sein. Von den Krankenkassen haben die meisten Beiträge als 4,5 Prozent der Mitglieder; über 6 Prozent vom Gesamtwert gingen 17 Prozent der Kassen mit 32 Prozent der Mitglieder. Die Beiträge weisen schnell steigende Ziffern auf; es wurden viermal so viel Beiträge als im Jahre 1924/25, viermal so viel als im Jahre 1925/26 entrichtet.

Das im Jahre 1926 in 7703 Ortskrankenkassen 20,17 Millionen Personen versichert; einschließlich der mitversicherungsfähigen Familienangehörigen dürften demnach jetzt ungefähr 40 Millionen Deutsche krankenversichert sein. Von den Krankenkassen haben die meisten Beiträge als 4,5 Prozent der Mitglieder; über 6 Prozent vom Gesamtwert gingen 17 Prozent der Kassen mit 32 Prozent der Mitglieder. Die Beiträge weisen schnell steigende Ziffern auf; es wurden viermal so viel Beiträge als im Jahre 1924/25, viermal so viel als im Jahre 1925/26 entrichtet.

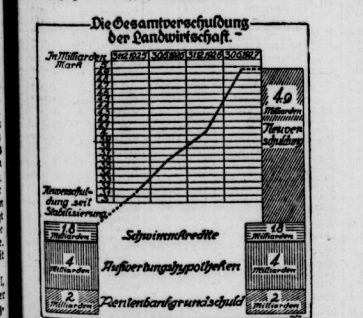
Das im Jahre 1926 in 7703 Ortskrankenkassen 20,17 Millionen Personen versichert; einschließlich der mitversicherungsfähigen Familienangehörigen dürften demnach jetzt ungefähr 40 Millionen Deutsche krankenversichert sein. Von den Krankenkassen haben die meisten Beiträge als 4,5 Prozent der Mitglieder; über 6 Prozent vom Gesamtwert gingen 17 Prozent der Kassen mit 32 Prozent der Mitglieder. Die Beiträge weisen schnell steigende Ziffern auf; es wurden viermal so viel Beiträge als im Jahre 1924/25, viermal so viel als im Jahre 1925/26 entrichtet.

Das im Jahre 1926 in 7703 Ortskrankenkassen 20,17 Millionen Personen versichert; einschließlich der mitversicherungsfähigen Familienangehörigen dürften demnach jetzt ungefähr 40 Millionen Deutsche krankenversichert sein. Von den Krankenkassen haben die meisten Beiträge als 4,5 Prozent der Mitglieder; über 6 Prozent vom Gesamtwert gingen 17 Prozent der Kassen mit 32 Prozent der Mitglieder. Die Beiträge weisen schnell steigende Ziffern auf; es wurden viermal so viel Beiträge als im Jahre 1924/25, viermal so viel als im Jahre 1925/26 entrichtet.



Die verschuldeten Personalbedienungen sind deswegen entstanden, weil sie im Gegensatz zu den staatsrechtlichen Personalbedienungen dem größten Teil der Gesamtheit der Landwirtschaft am nächsten stehen und in absoluter, verhältnismäßig kurzer Frist abgezahlt werden müssen. Nach dem Beschluß der Reichsfinanzministerkonferenz vom 21. September 1925 bis zum 21. Juni 1927 betrug die Verschuldung der Personalbedienungen in der Landwirtschaft über 900 Millionen Reichsmark. Die Verschuldung der Personalbedienungen in der Landwirtschaft über 900 Millionen Reichsmark.

Die verschuldeten Personalbedienungen sind deswegen entstanden, weil sie im Gegensatz zu den staatsrechtlichen Personalbedienungen dem größten Teil der Gesamtheit der Landwirtschaft am nächsten stehen und in absoluter, verhältnismäßig kurzer Frist abgezahlt werden müssen.



Das beträgt die Gesamtverschuldung der Landwirtschaft im Jahre 1927 10 Milliarden Reichsmark. Diese Gesamtverschuldung der Landwirtschaft im Jahre 1927 10 Milliarden Reichsmark.



Generalforderungen

18. Oktober: Grünter Winter-Papierfabrik, G. & Co. - etc. 11 ltr. Sulf. (Golds) - Oberst Striet...

Waggeber Börse

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like 'Eichl. Lech. Pflzer', 'Eichl. Pflzer', 'Eichl. Pflzer'.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like 'Ade', 'Alb. Ryp. Ab.', 'Sächs. St.', 'Allgemeines Landbank'.

interesslos gegenüberstand und nur einzelne Absätze... Die Situation wurde am besten dadurch gekennzeichnet, daß heute einmal ein Aufschwung in 3 O. Rentenindustrie-Aktien festgestellt werden konnte...

Getreide und Produkte

Berlin, 12. Oktober. Der Brodmarktwert wurde heute von ausgesprochen luftiger Stimmung beherrscht... Der Brodpreis für Weißbrot...

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like 'Piano Zimm.', 'Lpz. Woll', 'Lpz. Woll', 'Lpz. Woll'.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer'.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like 'Korn', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like 'Korn', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

unter ein englisches Pfund (16) s. Dollarscents netto... für 100 London nach dem Verhältniß des Vereins...

Metalle

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like 'Berliner Notizen', 'Elektr. Kupfer', 'Zinn'.

Dieck

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like 'Eisen', 'Kupfer', 'Zinn', 'Gold'.

Amerikanische Börsenberichte

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like 'New York', 'London', 'Paris', 'Frankfurt'.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like 'New York', 'London', 'Paris', 'Frankfurt'.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like 'New York', 'London', 'Paris', 'Frankfurt'.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like 'Deutsche Bank', 'Commerzbank', 'Berliner Bank'.

Indes

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like 'Indes', 'Indes', 'Indes'.

Wetstoffe

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like 'Wetstoffe', 'Wetstoffe', 'Wetstoffe'.

Eigene Funkmeldung

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like 'Allgemeines', 'Allgemeines', 'Allgemeines'.

Berliner Börse vom 12. Oktober 1927.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like 'Aktionen', 'Aktionen', 'Aktionen'.

Ohne Gewähr für Höflichkeit

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like 'Telefon', 'Telefon', 'Telefon'.